

Das Lied - Mein Ströhrrer Land von Rene Sprinkmeier
Version: Bergknappensänger Struthütten

1. Tief unten im Schachte,
ein Bergknappe stand.
Er schufftet im Dunkeln,
für sein Ströhrrer Land.
Hoch oben im Felde,
sein Mädelein steht.
Sie denkt an die Tiefe - und ihren Knappen -
schickt ihm ein Gebet.

****Refrain:****

Mein Ströhrrer Land,
im Erze gebannt.
Tief unten im Schacht,
herrscht ewige Nacht.
Mein Ströhrrer Land,
im Herzen entflammt.
Ein Leben im Schacht,
in tief dunkler Nacht.

2. Und immer wieder,
fuhr er hinab.
Er konnte nicht ahnen,
es würde sein Grab.
Sein Mädelein wartet,
von Schicht zu Schicht.
Doch wiedersehen - wird sie den Knappen -
im Tageslicht nicht.

****Refrain:****

3. Da brach aus dem Förste,
ein Brocken heraus.
Durchschlag seine Knochen,
das Licht war dann aus.
Die Grube ward leise,
man trug ihn hinaus.
Und die Geschichte - von Erz und Liebe -
die war danach aus.

****Refrain:****